

8. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

30/37

Herrn

Dr. S e n n

Konstanz a. Bodensee

Malhaus

Sehr geehrter Herr Doktor !

Nach Rückkehr von meiner Dienstreise habe ich Gelegenheit gehabt, Ihre beiden Denkschriften eingehend zu lesen und gebe sie Ihnen in der Anlage mit verbindlichem Danke zurück. Ich habe Ihre Darlegungen mit großen Interesse gelesen, denn sie berühren zweifelsohne einen Notstand unserer Wissenschaft, der dringend Behebung fordert. Man muß freilich immer in Rechnung ziehen, daß die Frage nach den Mitarbeitern, der redaktionellen Leitung und der finanziellen Sicherung absolut primär ist.

Ich teile ganz Ihre Meinung, daß die neue Zeitschrift lebendig sein muß, damit wirklich Erfolge erzielt werden. Ein gewisses Vorbild lebendiger und rascher Unterrichtung in der von Ihnen angestrebten Weise waren die leider eingegangenen " Deutschen Geschichtsblätter". Nach ihrem Vorbild könnte ohne weiteres die neue Zeitschrift ausgestaltet werden; es kommt darauf an, daß die Herren Hoppe und Meyer -

8. Juni 1938

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stodwert od. Postschließfachnummer
abgesandt 8.6.38.

J.J.

Ich erbitte einige Exempl.

Merchblätter für die Techn.

Einrichtung der Mus., die

an liquidieren bitte.

Postkarte



Weitergabe Ihrer beiden, sie an Hoppe und unter Bezug auf un- zu bitten, daß auf die Ausgestaltung davon viel, denn

Geschäftsstelle der Deutschen Techn.

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stodwert oder Postschließfachnummer